

Aleppo, Syrien

Die USA wollten die Führung Syriens, Assad, mit Hilfe der NATO und US-freundlichen Ländern beseitigen, da sie sich nicht dem Westen/den USA fügten. Sie hatten die Absicht einen Stellvertreter zu installieren. Die USA haben dann über Waffenlieferungen und Unterstützung von Anti-Assad-Gruppen berichtet. Anhang 1.

Die NATO/der Westen haben sich gemeinsam entschlossen eine eigene Westarmee namens Freie Syrische Armee aufzubauen und mit Waffen auszustatten, um den Konflikt zu starten. Siehe Aussage Scholl-Latour. Anhang 2.

Sogar Deutschland hat sich hier mit mehr als 1.000 Soldaten im Rahmen der Nato in Syrien mit Einsätzen beteiligt.

Während sie in Wahrheit ISIS und Al Qaida unterstützt haben, wurde es den dummen Bürgern als Kampf gegen ISIS und Al-Qaida verkauft. Denn ferner haben sie dazu sowohl mit Al-Qaida, also auch ISIS zusammengearbeitet und sie mit Waffen unterstützt. Anhang 4.

Schon 2012 im allerersten der 4 Jahre vor Russland hat dies dazu geführt, dass über ein zerstörtes Aleppo berichtet wurde. Anhang 3.

Nachdem der syrische Präsident im Rahmen des UN-Artikels 51 Russland offiziell um Hilfe gebeten hatte, kam Russland 2016 in das bereits völlig zerstörte Aleppo und hat die von den USA/NATO finanzierten, aufgebauten und unterstützten Terroristen aus der Stadt vertrieben und damit dort einen Strich unter den vom Westen ausgehenden Terrorismus gesetzt.

Da der Westen damit eine Niederlage erlebt und verloren hat, da er seine Ziele nicht erreichte, hat man danach bis heute dem einzigen legalen militärischen Einsatz, da vom Land selbst auf Basis eines legalen UN-Artikels um Hilfe gebeten wurde, die ganze Schuld für die Toten und die Zerstörung in Aleppo gegeben. Aber ohne die USA/Nato hätte es gar keinen derartigen Konflikt gegeben.

Nachweise:

1. Bericht sws 2012 zu den amerikanischen Waffenlieferungen
2. Aussagen Scholl-Latour zur freien syrischen Armee
3. Artikel theatlantic 2012 zur Zerstörung von Aleppo
4. Aussagen Colonel Richard Black

Anhang 1 amerikanische Waffen 2012:

Die verschärften Kämpfe in Syrien fielen mit der Ankündigung Washingtons am Freitag zusammen, den Oppositionsmilizen zusätzliche Hilfe zu schicken. Die Obama-Regierung erklärte, dass sie Anti-Assad-Gruppen zusätzliche 45 Millionen US-Dollar an „nicht-tödlicher“ Hilfe zur Verfügung stellen werde, wodurch sich die gesamte direkte finanzielle Unterstützung der USA für die syrische Opposition auf 170 Millionen US-Dollar belaufen würde.

Nach Angaben des US-Außenministeriums umfassen die jüngsten Lieferungen „mehr als 1.100 Sätze Kommunikationsausrüstung, darunter satellitengestützte Computer, Telefone und Kameras, sowie Schulungen für mehr als 1.000 Aktivisten“. Solche Ausrüstung ermöglicht es den von den USA unterstützten Milizen vor Ort, Operationen mit ihren CIA- und türkischen Armeeführern zu koordinieren.

Die direkte US-Hilfe macht nur einen Bruchteil der gesamten Unterstützung aus, die Washington der syrischen Opposition gewährt. Die Obama-Regierung überwacht durch die Operationen der CIA in der Türkei die Bereitstellung finanzieller und militärischer Unterstützung aus Saudi-Arabien, Katar, Jordanien, dem Libanon und der Türkei für verschiedene Anti-Assad-Kämpfer.

Auch Washington hat seine diplomatische Offensive zur Isolierung des Assad-Regimes verstärkt. Während einer Pressekonferenz am Freitag in New York gab US-Außenministerin Hillary Clinton bekannt, dass die irakische Regierung von Nuri al-Maliki unter Druck gesetzt worden sei, „willkürliche Durchsuchungen iranischer Flugzeuge auf dem Weg nach Syrien“ durchzuführen.

Das Maliki-Regime hat bisher versucht, die Diktate seiner US-Herrscher mit den wachsenden wirtschaftlichen und politischen Beziehungen des Irak zu seinen Nachbarn in Iran und Syrien in Einklang zu bringen. Clintons Ankündigung, dass der Stellvertreterkrieg der USA gegen Syrien auf den irakischen Luftraum ausgeweitet wurde, unterstreicht nur den tyrannischen und rücksichtslosen Charakter von Washingtons Rolle in der Region. Die Beschlagnahmung iranischer Zivilflugzeuge und ihrer Ladung durch irakische Luftabwehrkräfte unter der Kontrolle des Pentagons käme einer Kriegserklärung zwischen den beiden Ländern gleich.

<https://www.wsws.org/en/articles/2012/10/syri-o01.html>

Anhang 2 Peter Scholl-Latour:

Zitat:

"[...]

Peter Scholl-Laour: „Ich bin es leid, dauernd diese Reden von Menschenrechten und Demokratie zu hören, die ja nur dann gültig sind, wenn die betroffenen Länder wirtschaftlich oder strategisch in das westliche Konzept passen.

“ Zu Syrien: „Der Unterschied zu anderen Kriegsgebieten ist, dass die Revolution nicht im Land begonnen hat, sondern von außen hineingetragen wurde.

Inzwischen ist so ziemlich allen klargeworden, dass die sogenannte Freie Syrische Armee, die vom Westen aufgerüstet wurde und auf die man große Hoffnungen gesetzt hat, durch extremistische und salafistische Bewegungen an den Rand gedrängt wird. Gruppen, die sich offen zu El Kaida bekennen, geben inzwischen den Ton an.“ [...]"

Quelle:

<https://blackandwhiteforumnachrichten.wordpress.com/2014/03/05/peter-scholl-latour-ich-bin-es-leid-dauernd-diese-reden-von-menschenrechten-und-demokratie-zu-horen-die-ja-nur-dann-gultig-sind-wenn-die-betroffenen-lander-wirtschaftlich-oder-strategisch-in-das/>

Anhang 3: Zerstörung von Aleppo 2012:

ALAN TAYLOR 4. OKTOBER 2012

•36 FOTOS

•IM FOKUS

Krieg und Chaos sind in den alten Straßen von Aleppo, der größten Stadt Syriens, angekommen. Rebellengruppen, die gegen syrische Regierungstruppen kämpfen, sind in den letzten Wochen in die Metropole eingedrungen, um sie von der Kontrolle des syrischen Präsidenten Baschar al-Assad zu befreien. **Es folgten heftige Straßenschlachten und Luftangriffe, die eine zerstörte Stadt zurückließen, die an vielen Stellen mit verkohlten Trümmern und Leichen übersät war.** Nach Angaben der Vereinten Nationen wurden in den letzten 18 Monaten des Bürgerkriegs bereits schätzungsweise 30.000 Syrer getötet, und bis Ende 2012 werden bis zu 700.000 Syrer das Land verlassen haben.

Quelle: <https://www.theatlantic.com/photo/2012/10/destruction-comes-to-aleppo/100381/>

Anhang 4, Bericht eine amerikanischen Patrioten:

Colonel Richard Black: Nun, lassen Sie mich beginnen, wenn ich könnte, indem ich unseren Zuhörern sage, dass ich sehr patriotisch bin: Ich habe mich freiwillig gemeldet, um den Marines beizutreten, und ich habe mich freiwillig gemeldet, um nach Vietnam zu gehen. Ich kämpfte in der blutigsten Marinekampagne des gesamten Krieges. Und ich war ein Hubschrauberpilot, der 269 Kampfeinsätze geflogen hat. Mein Flugzeug wurde bei vier Missionen von Bodenfeuer getroffen. Ich kämpfte dann am Boden mit der First Marine Division, und während einer der 70 Kampfpatrouillen, die ich machte, wurden meine Funker beide getötet, und ich wurde verwundet, als wir angriffen und versuchten, einen umzingelten Marine-Außenposten zu retten.

Ich bin also sehr pro-amerikanisch. Ich war tatsächlich ein Teil der NATO und war bereit, in Deutschland zu sterben, um mich gegen einen Angriff der Sowjetunion zu verteidigen.

Aber Russland ist überhaupt nicht die Sowjetunion. Die Leute verstehen das nicht, weil die Medien es nicht klar gemacht haben. Aber Russland ist kein kommunistischer Staat; die Sowjetunion war ein kommunistischer Staat.

Eine der Behauptungen, die ich gesehen habe, hat mich aufgrund meiner Erfahrungen mit Syrien besonders irritiert: Ich war in der Stadt Aleppo. Aleppo ist die größte Stadt in Syrien, zumindest war sie das, bevor der Krieg begann. Und dort gab es eine gewaltige Schlacht.

Manche nennen sie das "Stalingrad des syrischen Krieges", was kein schlechter Vergleich ist. Es war ein furchtbar erbitterter Kampf, der von 2012 bis 2016 andauerte. Im Verlauf der Kämpfe in den Städten sind die kämpfenden Kräfte gezwungen, Gebäude zu zerstören. Gebäude werden massenhaft in die Luft gesprengt. Und das passiert immer dann, wenn es zu Kämpfen in Städten kommt. Ich bin also durch die Straßen von Aleppo gelaufen, während die Kämpfe noch im Gange waren. Ich habe durch einen Schlitz in den Sandsäcken auf das vom Feind kontrollierte Gebiet geblickt; ich habe auf Panzern gestanden, die in die Luft gesprengt wurden, und dergleichen mehr.

Was ich weiß und was ich Ihnen über Aleppo sagen kann, ist, dass Russland äußerst zurückhaltend war, sich an Kampfhandlungen in Syrien zu beteiligen. Der Krieg begann im Jahr 2011, als die Vereinigten Staaten Mitarbeiter des Inlandsgeheimdienstes beauftragten, sich mit Al-Qaida und anderen terroristischen Gruppen zu koordinieren. Und wir haben Al-Qaida schon vor dem offiziellen Beginn des Krieges konsequent unterstützt. Wir unterstützen Al-Qaida auch heute noch, wo sie in der Provinz Idlib eingeschlossen sind. Die CIA hat sie im Rahmen der geheimen Operation Timber Sycamore beliefert. Wir haben ihnen alle ihre Panzerabwehrwaffen und alle ihre Luftabwehrraketen gegeben. Und Al-Qaida war immer unsere Stellvertreter-Truppe vor Ort. Zusammen mit ISIS haben sie die Mission der Vereinigten Staaten durchgeführt, zusammen mit einer großen Anzahl von Tochtergesellschaften, die wirklich irgendwie austauschbar sind. Die Soldaten der Freien Syrischen Armee wechseln ziemlich fließend von ISIS zu Al-Qaida zur Freien Syrischen Armee. Und so haben wir diesen Krieg begonnen.

Aber die Vereinigten Staaten verfolgen eine strategische Politik des Einsatzes von Stellvertretern, um Krieg zu führen. Und unser Ziel war es, die rechtmäßige Regierung Syriens zu stürzen, und um das zu erreichen, haben wir Stellvertreter eingesetzt, die die abscheulichsten aller Terroristen waren. Etwas ganz Ähnliches passiert derzeit in der Ukraine.

Aber zurück zu Aleppo: Die syrische Armee, zusammen mit der Hisbollah, die sehr effektiv war; es gab auch einige Truppen, die vom Iran organisiert wurden, aber es war so ziemlich eine syrische Show, sicherlich von syrischen Generälen geleitet. Sie lieferten sich einen erbitterten Kampf in den Städten, sehr brutal, sehr tödlich. Und sie hatten vier Jahre lang gekämpft, bevor Russland in die Schlacht eingriff. Nach vier Jahren war die Stadt Aleppo also völlig zerstört. Und zu diesem Zeitpunkt traten die Russen auf Einladung der rechtmäßigen syrischen Regierung in den Krieg ein. Im Gegensatz zu vielen Medienberichten traten sie

jedoch nicht als Bodentruppen in den Krieg ein. Sie hatten zwar einige kleine Bodentruppen. Sie verfügten über Militärpolizei, ein paar Artillerieeinheiten, ein paar Spezialeinheiten und eine ganze Reihe von Beratern und so weiter. Aber sie waren keine bedeutende Bodentruppe.

Andererseits verfügten sie über eine bedeutende und sehr effektive Luftwaffe, die die syrische Luftwaffe ergänzte. Aber erst im letzten Kriegsjahr, in der Schlacht um Aleppo, im letzten Jahr, kamen sie ins Spiel und ihre Luftstreitkräfte waren sehr effektiv. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Syrer die terroristischen Kräfte bereits ziemlich aufgerieben. Und die russische Hilfe konnte das Gleichgewicht wiederherstellen, und Aleppo war der große Sieg des gesamten syrischen Krieges.

Aber den Russen die Schuld an der massiven Zerstörung in Aleppo zu geben, ist bizarr: Denn sie waren nicht dort, sie waren nicht einmal anwesend, als dies geschah. Dies ist also nur ein weiterer Teil der Propagandaerzählung, die sich für den Westen als sehr effektiv erwiesen hat, indem man Russland dämonisiert und Behauptungen aufstellt, die keine Substanz haben. Aber die Leute erinnern sich nicht an die Geschichte dieser Dinge - sie sind ziemlich komplex. Also, nein: Russland war in keiner Weise für die massive Zerstörung der Stadt Aleppo verantwortlich.

Quelle:

<https://schillerinstitute.com/blog/2022/04/26/video-col-richard-black-u-s-leading-world-to-nuclear-war/>